



Strategische Handlungsfelder des Kreises Plön

Präambel

Der Kreis Plön wird regional und überregional als Wohnort mit hoher Lebensqualität, als attraktive Urlaubsregion und Standort einer leistungsfähigen mittelständischen Wirtschaft wahrgenommen und geschätzt.

Diese beständigen und aktuellen Werte bilden die Ausgangslage für Anpassungsstrategien des Kreises für die Zukunft. Davon ausgehend hat der Kreis Plön die Herausforderungen des demographischen Wandels, des sich laufend vollziehenden Strukturwandels der Wirtschaft und der Landwirtschaft und letztlich auch seiner sich ändernden Rolle in der Raumordnung zu bewältigen.

Mit dem Ziel einer wettbewerbsfähigen Entwicklung hat der Kreis Plön auf die Veränderungen der ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert. Zwischen Kreistag und Verwaltung ist daher vereinbart worden, die Arbeit der Verwaltung als operatives Instrument der Kreisentwicklung künftig an strategischen Zielen auszurichten. Die Kreisentwicklung wird damit zu einem fachübergreifenden Entwicklungs- und Handlungsansatz zur wettbewerbsfähigen Positionierung des Kreises Plön innerhalb der norddeutschen Regionen, insbesondere der Kiel-Region und des Fehmarnbelts.

Die strategische Ausrichtung des Kreises Plön soll dabei nachhaltig und zukunftsfähig sein, die Elemente Ökologie-Ökonomie-Soziales bei der Zielfestlegung gleichrangig berücksichtigen und zugleich den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen durch eine stetige Haushaltskonsolidierung begegnen. Insbesondere die Aspekte der Nachhaltigkeit und des demografischen Wandels sind hierbei als Oberziele zu verstehen, an denen sich alle anderen genannten Handlungsfelder messen lassen müssen.

Plön, im Dezember 2012

Strategische Handlungsfelder

Die folgenden fünf strategischen Handlungsfelder stellen die Ausrichtung des Kreises Plön für die Zukunft dar. Die Einhaltung dieser Handlungsfelder wird regelmäßig überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Dabei sollen Ziel- und Maßnahmeninhalte, die geeignet sind, den demographischen Strukturwandel der Wohn- und Arbeitsbevölkerung positiv zu begleiten, prioritär bearbeitet werden. Handlungsschwerpunkte, die untereinander in einem potentiellen Zielkonflikt stehen (z.B. Natur und Landschaft zum Tourismus) werden in einem nächsten Schritt im Rahmen von konkret abzuleitenden Maßnahmen betrachtet, bewertet und ggf. widerstrebende Ansprüche moderiert.

1. Wirtschaft und Tourismus stärken und den Kreis Plön als attraktiven Wohnstandort weiterentwickeln
2. Natur und Umwelt zukunftsfähig gestalten und nachhaltig entwickeln
3. Zusammenleben sozial gestalten und Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken
4. Bildungs- und Kulturangebote erhalten und weiterentwickeln
5. Infrastrukturqualität nachhaltig sichern und zukunftsfähig entwickeln

Handlungsfeld 1

Wirtschaft und Tourismus stärken und den Kreis Plön als attraktiven Wohnstandort weiterentwickeln

Handlungsschwerpunkte

- Die Bedeutung des Kreises Plön als Wohn- und Erholungsraum stärken. Dabei wird die Bedeutung von Natur und Landschaft als Potential des Kreises hervorgehoben
- Eine moderne und ergebnisorientierte Wirtschaftsförderung aufbauen
- Die EU – Kompetenz ausbauen
- Die Städte als vitale Versorgungszentren des ländlichen Raumes im Kreis Plön anerkennen und fördern
- Den Tourismus an der Plöner Ostseeküste und im Bereich Holsteinische Schweiz fördern
- Im eigenen Interesse für eine gedeihliche Kreisentwicklung das Engagement für Kiel Region und Fehmarnbelt ausbauen
- Die Kommunalen Bauleitplanungen bei der Ausweisung neuer Bauflächen im Sinne nachhaltiger Entwicklung aktiv begleiten, eine qualitative Steuerung vornehmen
- Eine Regionale Einzelhandelssteuerung mit dem Teilziel der Sicherstellung eines guten Angebotes für die Versorgung des ländlichen Raumes aufbauen
- Bedarfsgerechte Angebote für die Ansiedlung und den Erhalt mittelständischer Wirtschaftsbetriebe (kleine und mittlere Unternehmen -KMU) unterstützen
- Ein Standortmarketing aufbauen und eine Angebotsstrategie bei der Flächenbereitstellung entwickeln
- Potentiale aus dem Zusammenspiel von Landwirtschaft und landwirtschaftsnahem Gewerbe nutzen

Handlungsfeld 2

Natur und Umwelt zukunftsfähig gestalten und nachhaltig entwickeln

Handlungsschwerpunkte

- Den Natur- und Landschaftsschutz weiterentwickeln
- Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie unterstützen
- Stoffeinträge in Wasser und Boden verringern sowie vorhandene Belastungen ermitteln und beseitigen
- Klein- und mittelständische Energieerzeuger in Konzepte zur Umweltvertretbarkeit ihres Handelns einbinden
- Schadstoffemissionen zum Schutz der Atmosphäre reduzieren

Handlungsfeld 3

Zusammenleben sozial gestalten und Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken

Handlungsschwerpunkte

- Bürgerschaftliches Engagement anerkennen und durch Vernetzung weiterentwickeln
- Das Miteinander der Generationen in allen Bereichen fördern
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherstellen
- Eltern in der Erziehungsverantwortung stärken
- Auf gesunde und gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse hinwirken und gleiche Gesundheitschancen für alle anstreben; Gesundheitsprävention fördern
- Bedarfsgerechte ambulante und stationäre medizinische Versorgung sowie Pflege sicherstellen
- Inklusion von Menschen mit Behinderung fördern
- Selbstbestimmtes Leben im Alter und bei Pflegebedürftigkeit ermöglichen
- Jugendarbeit und Sportangebote fördern
- Migrationshilfen zur verbesserten Integration unterstützen und ausbauen

Handlungsfeld 4

Bildungs- und Kulturangebote erhalten und weiterentwickeln

Handlungsschwerpunkte

- Ein gleichmäßiges, wohnortnahes und alle Schularten umfassendes Schulangebot im Kreis sichern
- An den Schulen des Kreises zeitgemäße, attraktive Voraussetzungen zum Bildungserwerb gewährleisten einschließlich eines offenen Ganztagsangebots an dessen allgemeinbildenden Schulen
- Das berufliche Schulwesen bedarfsorientiert sichern und zeitnah an veränderte Rahmenbedingungen anpassen
- Eine bedarfsgerechte Schülerbeförderung gewährleisten und unterstützen
- Die Angebote der öffentlichen Standortbüchereien und der Fahrbücherei fördern
- Die Kreismusikschule als Einrichtung gewährleisten, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zum eigenen Musizieren ermöglicht; Struktur und Angebote verändernden Gegebenheiten anpassen bzw. innovativ weiterentwickeln
- Den Betrieb des Kreismuseums sichern, die Präsentation der Dauerausstellung und die inhaltliche Ausrichtung im Zusammenwirken mit dem Museumsverein fortentwickeln
- Den Bestand der Kreisvolkshochschule als Akteur in der Fort- und Weiterbildung sowie als Dienstleister der örtlichen Volkshochschulen bedarfsgerecht sicherstellen
- Das Angebot der ehrenamtlichen Kulturarbeit im Kreis fördern und unterstützen

Handlungsfeld 5

Infrastrukturqualität nachhaltig sichern und zukunftsfähig entwickeln

Handlungsschwerpunkte

- Ein Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für Kreisliegenschaften (Schulen, Kreiseinrichtungen) aufbauen
- Den Breitbandausbau als Teil der Grundversorgung für Wohnen und Wirtschaft unterstützen und koordinieren
- Die Klinik Preetz als zentralen Gesundheitsstandort stärken und das medizinische Angebot weiter ausbauen, regionale Vernetzungsfunktion weiterentwickeln, Aus- und Weiterbildung fördern
- Verkehrswege (Straßen, Rad-/Fußwege, Schienen, Fähre) erhalten und ggf. ausbauen
- ÖPNV / Mobilität sichern und weiterentwickeln (Kombinierte Verkehre wie z.B. Bus - Bahn, Umsetzung und Fortschreibung von RNVP und Mobilitätsstudie, E- Mobilität, Erstellung belastbarer Prognosen)
- Die Abfallwirtschaft zukunftssicher entwickeln und zur Wertstoff- und Energiewirtschaft ausrichten